



GETTY IMAGES

Europas Militarisierung könnte die globale Wirtschaftsordnung stören

- Joel Hilliker
- [23.02.2026](#)

Guten Morgen!

Die europäischen Staaten stocken ihre Verteidigungsbudgets auf, um die Abhängigkeit von Amerika zu verringern. Diese Aufstockung erfordert eine ganze Menge Geld – wahrscheinlich Hunderte von Milliarden Euro in den kommenden Jahren. Dies wird eine massive Kreditaufnahme erfordern.

Im Moment leiht sich jedes europäische Land selbst Geld, aber das könnte nicht ausreichen. Daher fordern die Staats- und Regierungschefs mehr gemeinsame EU-Kreditmechanismen – sogar einen gemeinsamen europäischen Anleihemarkt, der für globale Investoren attraktiv wäre.

Sie diskutieren dies, da Investoren weltweit nach Alternativen zu US-Staatsanleihen suchen.

Die Überschrift von MarketWatch: „Europas militärische Aufrüstung könnte einen Anleihemarkt schaffen, der die US-Staatsanleihen bedroht“. In dem Artikel heißt es: „Europa wird eher aus geopolitischen als aus ideologischen Gründen in Richtung eines Bundesanleihemarktes gedrängt.“

Der europäische Anleihemarkt ist derzeit durch nationale Grenzen zersplittert und hat nicht die Größe und Einheitlichkeit des US-Schatzmarktes. Ein stärker integriertes „Eurobond“-System könnte diesem in Größe und Attraktivität ebenbürtig sein, die Renditekurve der europäischen Staatsanleihen anheben und die globalen Laufzeitprämien erhöhen – und damit möglicherweise die Vorherrschaft der amerikanischen Staatsanleihen als wichtigster sicherer Hafen der Welt ablösen.

Dies würde drastische Auswirkungen haben. Europa würde über das Geld verfügen, das es zur Finanzierung seines Militärs benötigt. Sein Finanzsystem würde stärker und einheitlicher werden. Es würde auf globaler Ebene unabhängiger und mächtiger werden, und das auf direkte Kosten der Vereinigten Staaten.

Der Zeitpunkt ist für die USA prekär. In diesem Jahr werden etwa *10 Billionen Dollar* an Staatsschulden fällig. Die zunehmende Konkurrenz aus Europa (und möglicherweise anderen fortgeschrittenen Volkswirtschaften wie Japan) um die weltweiten Ersparnisse könnte die USA dazu zwingen, höhere Zinsen zu zahlen, um Investoren anzuziehen. Dies hat alpträumerhafte Auswirkungen. Staatsausgaben, Hypotheken, Kredite – alles würde teuer werden und die US-Wirtschaft unter Druck setzen.

Erlauben die USA die iranische Urananreicherung? Einem hochrangigen US-Beamten zufolge, der mit Axios sprach, könnte US-Präsident Donald Trump bereit sein, von seinem Ultimatum an den Iran, die nukleare Anreicherung zu stoppen, abzurücken. Axios behauptete am 20. Februar, dass die Trump-Administration eine „symbolische“ nukleare Anreicherung tolerieren könnte, wenn sie „keinen möglichen Weg zu einer Bombe offen lässt“. Dies geschieht zu einem Zeitpunkt, an dem die USA zwei Flugzeugträger und Dutzende zusätzlicher Kampfflugzeuge in die Region verlegt haben, um möglicherweise den Iran anzugreifen. Dem Iran wurde unter Präsident Barack Obamas Joint Comprehensive Plan of Action von 2015 eine „symbolische“ nukleare Anreicherung erlaubt, die Trump kritisierte und für nichtig erklärte. Jetzt, wo Trump an der Macht ist, werden die USA die gewalttätige islamistische Nukleartechnologie möglicherweise weiterhin nur als ein weiteres Druckmittel behandeln, ohne zu wissen, was die Bibel [dem](#) radikalen Islam prophezeit.

Polen will seine Grenzen verminen: Polen wird sich aus dem Ottawa-Vertrag zurückziehen, der Antipersonenminen verbietet, kündigte Premierminister Donald Tusk am Donnerstag an. Die polnische Regierung will ihre Grenzen zu Weißrussland und der russischen Ostsee-Enklave Kaliningrad im Falle einer russischen Invasion verminen, was Teil eines größeren Verteidigungsprojekts namens „Ostschild“ ist. Biblische Prophezeiungen haben schon vor Tausenden von Jahren gezeigt, dass [die Angst vor Russland Europa zur Militarisierung bewegen wird](#)

Ungarn und Slowakei bedrohen ukrainische Energielieferungen: Ungarische und slowakische Politiker drohten damit, die Öllieferungen an die Ukraine abubrechen, berichtete das *Wall Street Journal* am Mittwoch. Sie beschuldigten die Ukraine, die Wiedereröffnung der Druschba-Ölpipele zu verzögern, um zu versuchen, die Europäische Union zur Aufnahme der Ukraine als Mitglied zu bewegen. Im Januar trugen Ungarn und die Slowakei 60 Prozent zu den Stromimporten der Ukraine bei. Die Energieinfrastruktur der Ukraine ist Ziel russischer Angriffe und die Temperaturen sind immer noch eiskalt. Der russische Präsident Wladimir Putin hat sich offen über den Untergang der Sowjetunion beklagt, und die Bibel prophezeit, dass dieser Mann bald ein massives asiatisches Militärbündnis anführen wird. Aus diesem Grund hat der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, gesagt, dass [Putin die Kontrolle](#) über einige ehemalige sowjetische Marionettenstaaten [zurückgewinnen wird](#).

Europa strebt einen Sprung nach vorn bei Drohnen an: Verteidigungsminister und hochrangige EU-Beamte aus Deutschland, Frankreich, Polen, Italien und Großbritannien trafen sich am Freitag und kündigten LEAP an, eine gemeinsame Anstrengung zum Bau von mit künstlicher Intelligenz ausgestatteten autonomen Drohnen und billigen Luftabwehrwaffen in großen Mengen. „Wir setzen die Erfahrungen aus der Ukraine um und entwickeln unser industrielles Potenzial auf dynamische Art und Weise. Europa ist aufgewacht“, erklärte der polnische Verteidigungsminister Władysław Kosiniak-Kamysz nach dem Treffen. Es ist möglich, dass diese Drohnen sogar eingesetzt werden könnten, um eine europäische „Drohnenmauer“ an der russischen Grenze zu errichten. Die Bemühungen um eine Stärkung der europäischen Streitkräfte werden vielleicht als Verteidigung gegen Russland dargestellt, aber die Bibel verrät, dass sie bald auch [gegen die USA und Großbritannien](#) eingesetzt werden.

Mexiko hat Kanada als wichtigstes Zielland für US-Exporte überholt berichtete das *Wall Street Journal* am Donnerstag. Im vergangenen Jahr war es das erste Mal, dass Mexikos jährliche Importe aus den USA die von Kanada übertrafen. Die Zahlen des US-Handelsministeriums belegen, dass 16 Prozent der US-Exporte (338 Milliarden Dollar) nach Mexiko und 15 Prozent (337 Milliarden Dollar) nach Kanada gingen. In den internationalen Beziehungen vollziehen sich große Veränderungen, nicht nur in der Rhetorik, sondern auch in der realen Welt des Handels und der Industrie.

Deutsche Fußballmannschaft sagt US-Tournee ab: Am Freitag hat die deutsche Fußballmannschaft von Werder Bremen ihre Reise nach Minneapolis und in andere amerikanische Städte abgesagt und dies mit internen Konflikten in den USA über die Durchsetzung der Einwanderungsgesetze begründet. „In einer Stadt zu spielen, in der es Unruhen gibt und Menschen erschossen wurden, passt nicht zu unseren Werten hier bei Werder Bremen“, erklärte die Mannschaft und verwies auf verschärfte Einreisebestimmungen und finanzielle Faktoren. Die Absage zeigt, dass einige Deutsche bereit sind, die USA wegen politischer Meinungsverschiedenheiten im Grunde zu boykottieren. Bald werden noch viel mehr Deutsche viele weitere Städte in den USA boykottieren, und zwar in einem viel

größeren Umfang.

Handelsdefizit der USA steigt wieder: Nachdem das Handelsdefizit der USA Mitte 2025 gesunken war, erreichte es im Dezember ein Rekordhoch von 70,3 Milliarden Dollar, wie das *Wall Street Journal* am Mittwoch berichtete. Einer der Hauptgründe, warum Präsident Trump im vergangenen Jahr so viele Zölle eingeführt hat, war die Verringerung dieses Defizits. Doch selbst mit diesen Maßnahmen stiegen die Importe im November sprunghaft an und das Defizit begann wieder zu steigen. Die Entscheidung des Obersten Gerichtshofs, die diese speziellen Zölle für ungültig erklärt hat, verkompliziert die Lage. Selbst mit einem kühnen Präsidenten, der versucht, das Defizit zu verringern, bleiben die USA abhängig von Importen.

Bewaffneter Eindringling in Trumps Mar-a-Lago Residenz erschossen: Um 1:30 Uhr am Sonntag konfrontierten ein Deputy des Sheriffs und zwei Agenten des Secret Service den 21-jährigen Tucker Martin, der einen Benzinkanister und eine Schrotflinte bei sich trug. Martin war in die Sicherheitszone von Mar-a-Lago eingedrungen. Nach Angaben des Palm Beach County Sheriff's Office hob er seine Schrotflinte, als er konfrontiert wurde, und wurde erschossen. Er überlebte nicht. Aus Textnachrichten ging hervor, dass er über den Umgang der Trump-Regierung mit den Epstein-Akten verärgert war. Donald Trump, der bereits mehrfach Ziel von Attentatsversuchen war, befand sich während des Vorfalls im Weißen Haus. Vor dem ersten Attentatsversuch in Butler, Pennsylvania, vor der Wahl versicherte *Posaune*-Chefredakteur Gerald Flurry, dass Trump zwar bedroht sei, aber nicht ermordet werde, weil er Gegenstand von noch nicht erfüllten Prophezeiungen in [2. Könige 14](#) und [Amos 7](#) sei.

Artemis 2 rückt näher an den Start: Die Menschheit hat am Freitag einen kleinen Schritt in Richtung Rückkehr zum Mond gemacht, als die Artemis 2-Mission ihre „Generalprobe“ bestanden hat. Der Start ist vorläufig zwischen dem 6. und 9. März geplant. Die Rakete wird vier Astronauten in eine Umlaufbahn um den Mond bringen. Das ist das erste Mal seit Dezember 1972, dass ein Mensch über die niedrige Erdumlaufbahn hinausgekommen ist. Sie werden einen neuen Rekord für die Entfernung von der Erde aufstellen und damit den Rekord der Crew von Apollo 13 aus dem Jahr 1970 übertreffen. Wenn alles gut geht, wird Artemis 3 im Jahr 2027 oder 2028 folgen und wird die erste bemannte Mondlandung seit über 50 Jahren sein. Die Missionen sind eine Gelegenheit für die gesamte Menschheit, die Augen zu heben und einen Blick auf eine große Vision für die Menschheit zu erhaschen.